

raubt. Nur zwei Mann entkamen verwundet und machten diese Angaben dem Stadtrath ihres Patrouillen, der sie der Sanitätskompanie in Gumberville am 9. September übergeb. Gg. A. A., Regimentskommandeur.

X. Stochelm, 23. Septbr., 10.50 V. (Fris. Tel., Gr. Pln.) Bericht Hansburg aus dem J. der englischen Verhinderung der Kathedrale von Reims: „Mir wollen nicht den Kaiser vom Gefährde, aber alle bewußten Feindes, Warenhäuser, Rathhousen, Banken und Bankhäuser“

Münze und doch dann alle bisher durch die Jahrhunderte aus-
geübten Vorteile der insularen Lage dieses geographisch und
rührerischen Völkch zu Ende sein könnten, die nach jezt
mit härterer Realität sah in den Köpfen und Gemüthern der
lebenden Männer stehen, die geglaubt haben und vielleicht noch
glauben, sie könnten ihre Gegner (und nehmend auch ihre
Freunde und Bekannten) auf dem Continente sich vertheilen
lassen, selber aber ungegähret aus ihrer Insel sitzen und beim
schmerzlichen Frieden die Vorteile vom Blute der anderen für
die Welttheilhaftigkeit erbeuten. Die englische Herrschaft und
die hundertjährige geographische Politik Englands beruht ausschließ-
lich auf der Ufermacht zur See; ist die letz' einmal bedroht
und erschüttert, dann gewinnt das ganze politische und mili-
tairische Bild ein anderes Aussehen. Wir glauben, daß an
die Möglichkeit solcher Veränderungen die hochmüthigen Her-
ren in London jezt ernstlicher denken werden, und wenn man
den über daselbst kommenden Stimmungsbildern aus London
glauben darf, was gemäß der That ist, dann jezt hat die
Anerkennung der schweren Schlappe, die die englische Politik
gestern früh erlitten hat, in einer für uns erschreckenden Wei-
se bereits in der öffentlichen Meinung Englands. Das freye
Wort von dem Krieg, den man gewanzig Jahre süßen
wollte, wenn das nöthig sei, um Deutschland zu vernichten, wird
in Zukunft wohl nicht wiederholt werden und dann es eine
englische Stimme protestiren widernehmen sollte, dann wird man
Ihr antworten: Ihr Recht es nicht, ihr Recht es auch nicht
einen Bruchtheil dieser Zeit! Ihr wesen Mitleid die höhere
Fähigkeit hat, was werden wir am Ende des Krieges in
Paris; nothwendig sind in diesem Kriege die Bedürfnisse der eng-
lischen Marine erheblich größer als die der deutschen

△ London, 23. Decbr. (Priv.-Tel., indirect. Gr. Hin.)
 Ein Bericht des Stenobimicals Bates vom der australischen
 Marine bestätigt, daß das Unterseeboot „A E 1“,
 eines der größten und modernsten Unterseeboote der englischen
 Marine, mit 34 Offizieren und Matrosen, gesunken ist.
 Es hatte einen Torpedosender und zwei Kanonen an Bord.
 „A E 1“ gehörte zu den Unterseebooten, die in England für
 die australische Flotte bestellt worden sind; es war im
 vorigen Jahr vom Stapel gelaufen.

Berlin. 23. Sept. (N. M. L.) Auf die Kriegsanleihen sind gezinst worden:

1 318 199 800 Mark	Reichsschatenweisungen
1 177 205 000 Mark	Reichsanleihe mit Schuldscheintragung
1 894 171 200 Mark	Reichsanleihe ohne Schuldscheintragung

Insgesamt 4 389 575 000 Mark.

Berlin, 23. Septbr. (H. V. Kntlich. Gr. Hn.). Der oberste Beauftragte liegt folgende Meldung eines Infanterie-Regiments vor: Seiden court, 10. Septbr. Am 2. September wurden zwei Automobile mit Vermuteten, welche die Genfer Flage trugen, im Nord-Bezirk von einer französischen Radfahrer-Abteilung unter der Führung eines Offiziers abgefallen. Vermutete und der Führer wurden erwischt und in

Brissbania, 23. Septbr. (W. V. Reichsanstalt.) In der Zeitschrift „Santitas“ des Universitätsprofessors Grant veröffentlicht der Hämatist Dejean einen Aufsatz von 400 Seiten Lepidiformat. Der Weltkrieg und seine Ursachen. In diesem Aufsatz kommt er zu dem Schluss, daß der Bruch der Neutralität Belgiens kaum der Grund für die Einmischung Englands sei. Die starken Worte von der Heiligkeit der Abmachungen seien nicht bei den englischen Staatsmännern, die sehr oft verlogene Gelübde unter verändernden Verhältnissen gebrochen hätten. Zweifellos hätte ein französischer Zugmarsch durch Belgien keine mögliche Kriegserklärung gebracht. England wolle seinen Rivalen zur See, Deutschland, vernichten. Der Bund mit Rußland und Japan sei unnützlich. Wenn freisinnige Staatsmänner Englands und Frankreichs sagten, es gelte die Rettung der Freiheit Europas vor dem preussischen Militarismus, so sei dies nicht als Abrede. Sollte sich Deutschland besieg werden, so würde er für Mitteleuropa umso schmerzlicher sein, in dem nächsten Weltkriege, der ganz gemeinlich gegen Rußland müde geführt werden müßte, für die Kulturnationen Westeuropas ihre Freiheit und ihr Selbstbestimmungsrecht, dasjenige Englands mit eingeschlossen, zu bewahren.

Österreichisches Kriegssprengmaterial, 13. Serie.

[illegible]

= [„Die Insel.“] Ein alter Bauer schreibt und: In diesen Tagen, wo unsere Erde mit geradem Jern nach England grüßet und, tief mir ein Gedicht aus aller Zeit wider ein, das wohl wenig bekannt ist, dessen Helden aber allgemein sind, seine Heldenzeit lautet: „Die Insel“. Der Verfasser schildert zunächst Wilms' Glück und Verfall und führt dann fort:

Tod mit heulender, dein Sinnen,
Hieß dein Herz voll Noth und Muth,
Du um Weltraum zu gewinnen,
Gest im Himmel ganz vergist.

Kamst der Tag — bald wies er kommen,
Blitze Meeresschlünge,
Wo dein Mann, aus der gewonnenen,
Schwimmt wie ein Traum dahin;
Deine Schwestern können schreien,
Deine Schreier werden kumpf,
Deine Töchter hülflos weinen,
Gieh vor kindlichem Traumpf;
Diner Herrschermacht entzogen,
Sieber gehst auf freier Bahn
Hüß dich juchend seine Segen
Der ew'ge Ocean.

Reisen durch Sibirien und Ural niedergestrichen sind — die
 Thauzeit ist uns empfindlicher und auf lange hinaus.
 Prof. B. Kluge (Freiburg i. Br.).

«- [Zie. nicht aus den deutschen Referenten.] Aus
Sitzung aus und grüßten: Die Herren wurden
dieser Tage empfangen, nach der Einladung zu führen.
Es handelt sich jetzt u. a. um den Vorfall in IV. des Pro-
zesses u. a. und zwei bürgerliche Personen, die ebenfalls in
Verbindung mit demselben untergebracht waren;
während einer der letzten Räte hat die Art entschieden, um
sich bei einem Truppenteil als Frei-
willige anzumelden! Dieser „Anstöße“ Bewegung
verdrängt auch der „Anstöße“ bekannt werden zu werden,
wobei den betreffenden Vätern die Überfahrt empfohlen
sein mag: Deutsche Jugend!

am [Berliner Theater.] Ein Schmiedesgeßl wirkt um die Fächer des Welters. Da ist das Publikum in seinen

[illegible]

stehen selbst Genuß vorzuziehen, wenn es gegen den Willen der Eltern über die Ehe zu entscheiden hat. Die Eltern haben das Recht, die Ehe zu untersagen, wenn sie die Ehre der Familie gefährdet sehen. Der Verlobte hat das Recht, die Ehe zu schließen, wenn er die Ehre der Familie nicht gefährdet sieht. Der Verlobte hat das Recht, die Ehe zu schließen, wenn er die Ehre der Familie nicht gefährdet sieht.

Frankfurter Handelsblatt.

Wichtige der mit "besonderer Art und Weise" bezeichneten Artikel sind mit besonderer Aufmerksamkeit zu lesen.

Antwerpens Bedeutung als Seehafen. Nicht nur für den belgischen Handel, sondern als einer der Hauptpunkte für den gesamten mitteleuropäischen Verkehr ist der Seehafen Antwerpen von weitestgehender Bedeutung. Unsere deutschen Handelsstädte Hamburg und Bremen sind durch die belgische Seehafenstadt schon seit Jahren als wichtige Konkurrenz zu empfinden. Vor 20 Jahren lebte Hamburg im Wettbewerb mit Antwerpen kaum noch mehr als eine Million Tonne. Verkäufe überlegen, doch trat im Laufe der Jahre eine Verdrängung zu Gunsten des belgischen Seehafens ein, der jetzt seiner Tonnage gegenüber Hamburg um 20 Proz. mehr beträgt. In seiner Entwicklung ist Rotterdam, belgische Hauptseehafenstadt, nennenswert als Konkurrenz zu Antwerpen noch nicht erreicht, hat aber schon eine Verdrängung zu Gunsten des belgischen Seehafens zu verzeichnen. Im Jahre 1911 betrug die Gesamtbevölkerung der 5 größten Seehäfen der Welt:

Seehafen	Bevölkerung
London	4,700,000
Antwerpen	2,800,000
Hamburg	2,400,000
Rotterdam	1,700,000
Liverpool	1,500,000

Rotterdam besaß in jener Zeit bereits 20 Elevatoren gegen 2 in Antwerpen. Demnach schon war unser Konkurrenz in einem Artikel darauf hin, daß man dort mehr als 10 bis 20 Elevatoren hatte, um allen Verdrängungswettbewerb zu begegnen. Daß jedoch der belgische Seehafen trotz der großen Konkurrenz aus der Konkurrenz heraus, geht aus der nachfolgenden Tabelle deutlich hervor.

Antwerpen Einfuhr	Antwerpen Ausfuhr
In Tausend Tonne	In Tausend Tonne
1911	1911
1912	1912
1913	1913
1914	1914
1915	1915
1916	1916
1917	1917
1918	1918
1919	1919
1920	1920
1921	1921
1922	1922
1923	1923
1924	1924
1925	1925
1926	1926
1927	1927
1928	1928
1929	1929
1930	1930
1931	1931
1932	1932
1933	1933
1934	1934
1935	1935
1936	1936
1937	1937
1938	1938
1939	1939
1940	1940
1941	1941
1942	1942
1943	1943
1944	1944
1945	1945
1946	1946
1947	1947
1948	1948
1949	1949
1950	1950
1951	1951
1952	1952
1953	1953
1954	1954
1955	1955
1956	1956
1957	1957
1958	1958
1959	1959
1960	1960
1961	1961
1962	1962
1963	1963
1964	1964
1965	1965
1966	1966
1967	1967
1968	1968
1969	1969
1970	1970
1971	1971
1972	1972
1973	1973
1974	1974
1975	1975
1976	1976
1977	1977
1978	1978
1979	1979
1980	1980
1981	1981
1982	1982
1983	1983
1984	1984
1985	1985
1986	1986
1987	1987
1988	1988
1989	1989
1990	1990
1991	1991
1992	1992
1993	1993
1994	1994
1995	1995
1996	1996
1997	1997
1998	1998
1999	1999
2000	2000
2001	2001
2002	2002
2003	2003
2004	2004
2005	2005
2006	2006
2007	2007
2008	2008
2009	2009
2010	2010
2011	2011
2012	2012
2013	2013
2014	2014
2015	2015
2016	2016
2017	2017
2018	2018
2019	2019
2020	2020
2021	2021
2022	2022
2023	2023
2024	2024
2025	2025
2026	2026
2027	2027
2028	2028
2029	2029
2030	2030
2031	2031
2032	2032
2033	2033
2034	2034
2035	2035
2036	2036
2037	2037
2038	2038
2039	2039
2040	2040
2041	2041
2042	2042
2043	2043
2044	2044
2045	2045
2046	2046
2047	2047
2048	2048
2049	2049
2050	2050
2051	2051
2052	2052
2053	2053
2054	2054
2055	2055
2056	2056
2057	2057
2058	2058
2059	2059
2060	2060
2061	2061
2062	2062
2063	2063
2064	2064
2065	2065
2066	2066
2067	2067
2068	2068
2069	2069
2070	2070
2071	2071
2072	2072
2073	2073
2074	2074
2075	2075
2076	2076
2077	2077
2078	2078
2079	2079
2080	2080
2081	2081
2082	2082
2083	2083
2084	2084
2085	2085
2086	2086
2087	2087
2088	2088
2089	2089
2090	2090
2091	2091
2092	2092
2093	2093
2094	2094
2095	2095
2096	2096
2097	2097
2098	2098
2099	2099
2100	2100

Die Verdrängung Antwerpens war also wirklich gewaltig, und es hat nicht den Anschein, als ob man schon die Konkurrenzpunkt erreicht habe. Besonders wertvoll ist der Hafen für seine Zentralrolle, speziell für Südamerika und die Rheinprovinz, da er dank einer guten Bahnverbindung außerdem noch auf dem billigeren Wasserweg leicht erreichbar ist. Leider sind Zahlen für den Durchgangsverkehr Antwerpens nicht vorhanden. Der gesamte belgische Transithandel, wobei Antwerpen wohl der Löwenanteil zufällt, wuchs in den Jahren 1909-11 um 20 Proz. an.

In Millionen Tonne	1909	1910	1911
Belgien	1,200	1,300	1,400
Niederlande	1,100	1,200	1,300
Frankreich	1,000	1,100	1,200
Deutschland	900	1,000	1,100
England	800	900	1,000
Italien	700	800	900
Spanien	600	700	800
Portugal	500	600	700
Griechenland	400	500	600
Türkei	300	400	500
Ägypten	200	300	400
Syrien	100	200	300
Libanon	50	100	200
Palästina	20	50	100
Syrien	10	20	50
Libanon	5	10	20
Palästina	2	5	10

Die Flottenstärke wird in nach dem Wasserstand ständig der Ungleichheit. Die nachfolgenden Tabellen veranschaulichen die Entwicklung der Flotten in den wichtigsten Handelsstädten für 1911:

Antwerpen Einfuhr 1911	Antwerpen Ausfuhr 1911
In Tausend Tonne	In Tausend Tonne
1911	1911
1912	1912
1913	1913
1914	1914
1915	1915
1916	1916
1917	1917
1918	1918
1919	1919
1920	1920
1921	1921
1922	1922
1923	1923
1924	1924
1925	1925
1926	1926
1927	1927
1928	1928
1929	1929
1930	1930
1931	1931
1932	1932
1933	1933
1934	1934
1935	1935
1936	1936
1937	1937
1938	1938
1939	1939
1940	1940
1941	1941
1942	1942
1943	1943
1944	1944
1945	1945
1946	1946
1947	1947
1948	1948
1949	1949
1950	1950
1951	1951
1952	1952
1953	1953
1954	1954
1955	1955
1956	1956
1957	1957
1958	1958
1959	1959
1960	1960
1961	1961
1962	1962
1963	1963
1964	1964
1965	1965
1966	1966
1967	1967
1968	1968
1969	1969
1970	1970
1971	1971
1972	1972
1973	1973
1974	1974
1975	1975
1976	1976
1977	1977
1978	1978
1979	1979
1980	1980
1981	1981
1982	1982
1983	1983
1984	1984
1985	1985
1986	1986
1987	1987
1988	1988
1989	1989
1990	1990
1991	1991
1992	1992
1993	1993
1994	1994
1995	1995
1996	1996
1997	1997
1998	1998
1999	1999
2000	2000
2001	2001
2002	2002
2003	2003
2004	2004
2005	2005
2006	2006
2007	2007
2008	2008
2009	2009
2010	2010
2011	2011
2012	2012
2013	2013
2014	2014
2015	2015
2016	2016
2017	2017
2018	2018
2019	2019
2020	2020
2021	2021
2022	2022
2023	2023
2024	2024
2025	2025
2026	2026
2027	2027
2028	2028
2029	2029
2030	2030
2031	2031
2032	2032
2033	2033
2034	2034
2035	2035
2036	2036
2037	2037
2038	2038
2039	2039
2040	2040
2041	2041
2042	2042
2043	2043
2044	2044
2045	2045
2046	2046
2047	2047
2048	2048
2049	2049
2050	2050
2051	2051
2052	2052
2053	2053
2054	2054
2055	2055
2056	2056
2057	2057
2058	2058
2059	2059
2060	2060
2061	2061
2062	2062
2063	2063
2064	2064
2065	2065
2066	2066
2067	2067
2068	2068
2069	2069
2070	2070
2071	2071
2072	2072
2073	2073
2074	2074
2075	2075
2076	2076
2077	2077
2078	2078
2079	2079
2080	2080
2081	2081
2082	2082
2083	2083
2084	2084
2085	2085
2086	2086
2087	2087
2088	2088
2089	2089
2090	2090
2091	2091
2092	2092
2093	2093
2094	2094
2095	2095
2096	2096
2097	2097
2098	2098
2099	2099
2100	2100

Als charakteristisches Merkmal der Einfuhrtafel tritt die außerordentlich große Wert des Getreideimports und der Importe an Rohmaterialien aller Art hervor. Während in der Einfuhrtafel die Getreideimporte eine große Rolle spielen, von den ganzen Einfuhrwerten nur der kleinste Teil in Belgien seinen Ursprung haben. Wie sich Antwerpen im Export und Import in den letzten Jahren verhielt, ergibt nachfolgende Aufstellung:

Antwerpen	Einfuhr	Ausfuhr
In Tausend Tonne	In Tausend Tonne	In Tausend Tonne
1911	1911	1911
1912	1912	1912
1913	1913	1913
1914	1914	1914
1915	1915	1915
1916	1916	1916
1917	1917	1917
1918	1918	1918
1919	1919	1919
1920	1920	1920
1921	1921	1921
1922	1922	1922
1923	1923	1923
1924	1924	1924
1925	1925	1925
1926	1926	1926
1927	1927	1927
1928	1928	1928
1929	1929	1929
1930	1930	1930
1931	1931	1931
1932	1932	1932
1933	1933	1933
1934	1934	1934
1935	1935	1935
1936	1936	1936
1937	1937	1937
1938	1938	1938
1939	1939	1939
1940	1940	1940
1941	1941	1941
1942	1942	1942
1943	1943	1943
1944	1944	1944
1945	1945	1945
1946	1946	1946
1947	1947	1947
1948	1948	1948
1949	1949	1949
1950	1950	1950
1951	1951	1951
1952	1952	1952
1953	1953	1953
1954	1954	1954
1955	1955	1955
1956	1956	1956
1957	1957	1957
1958	1958	1958
1959	1959	1959
1960	1960	1960
1961	1961	1961
1962	1962	1962
1963	1963	1963
1964	1964	1964
1965	1965	1965
1966	1966	1966
1967	1967	1967
1968	1968	1968
1969	1969	1969

